



Jahresbericht

Lupus alpha Commodity Invest

zum 31.12.2014

Lupus alpha

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 01.01.2014 - 31.12.2014	Seite	3-4
Fondsstruktur	Seite	5
Vermögensaufstellung	Seite	6-8
Ertrags- und Aufwandsrechnung	Seite	9
Entwicklung des Fondsvermögens	Seite	10
Verwendungsrechnung	Seite	11
Anhang	Seite	12-13
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	Seite	14
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	Seite	15
Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Nr. 2 InvStG sowie Nr.3 InvSTG	Seite	16-18
Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und zum Abschlussprüfer	Seite	19-20

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 01.01.2014 - 31.12.2014

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Ziele:

Als Absolute Return-Strategie verfolgt der Lupus alpha Commodity Invest die Grundidee, in jeder Marktphase eine stetige und absolut positive Rendite innerhalb verschiedenster Rohstoffsektoren zu erwirtschaften. Hierzu werden direktionale (marktgerichtete) Long- und Short-Strategien sowie non-direktionale (marktneutrale) Handelsstrategien miteinander kombiniert. Als Basis für die Generierung von Anlageideen dient ein eigenentwickeltes Faktorenmodell, das fundamentale (z.B. Angebot /Nachfrage, Export/Import, Lagerbestand), technische (z.B. Inter- /Intramarket, Terminkurve) sowie saisonale Faktoren (z.B. CropKalender, Wetterreports) miteinander verbindet. Die Kombination dieser Faktoren dient dazu, die unterschiedlichen Stärke-/Schwächeprofile der einzelnen Methoden effektiv zu nutzen.

Das Modell dient als quantitative Unterstützung des Portfolio-Managements, das die Faktoren unter Berücksichtigung politischer und ökonomischer Nachrichten sowie Eigenheiten des spezifischen Rohstoffmarktes individuell gewichtet. Grundbedingung für die Formulierung einer Trading-Strategie ist immer ein trendkonformes Signal und ein bestätigendes Signal aus der Angebots-/Nachfrageanalyse. Somit verbindet diese Strategie quantitative und modellgestützte Faktoren mit diskretionären Entscheidungen des Fondsmanagements.

Das Portfolio-Management entwickelt basierend auf diesen Ideen direktionale und non-direktionale Handelsstrategien (Relative-Value- und Volatilitätsstrategien). Dabei spielt das Portfolio-Management eine besondere Rolle. Neben der Begrenzung der Anzahl und der Positionsgröße aller aktiv allokierten Einzelstrategien wird jeder dieser Strategien ein klar definiertes Stop-Loss zugeordnet.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen in Berichtszeitraum:

Fondsstruktur:

	31.12.14	%Anteil	31.12.13	%Anteil
Renten	10.643.422,38	25,00	24.179.946,00	34,75
Indexzertifikate	8.020.236,19	18,83	18.974.013,92	27,28
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	23.807.684,63	55,91	25.938.133,16	37,29
Sonstige Vermögensgegenstände	177.655,25	0,42	563.639,06	0,81
Verbindlichkeiten	-68.858,11	-0,16	-92.501,97	-0,13
Fondsvermögen	42.580.140,34	100,00	69.563.230,17	100,00

Fondsergebnis:

Die Rohstoffmärkte verbüßten in 2014 gemessen am Bloomberg Commodity Index (Nachfolger des Dow Jones UBS Commodity Index) ein Minus von 17,0%. Bis auf den Viehsektor verbuchten alle Sektoren Verluste. Besonders der Energiesektor kam mit einem Kursverfall von 43,3% deutlich unter die Räder. Interessant war die gegenläufige Bewegung in den Aktienmärkten. Der S&P 500 Index konnte dank der Niedrigzinspolitik der Fed und des guten Wirtschaftswachstums in den USA 11,39% zulegen. Überraschender Weise konnten gerade die industrienahen Rohstoffe nicht davon profitieren. Gründe dafür lagen in einer schwächelnden Weltwirtschaft außerhalb der USA gepaart mit steigenden Produktionsüberschüssen über alle Sektoren und der Dollarstärke. In diesem schwierigen Marktumfeld musste der Lupus alpha Commodity Invest einen Verlust von 124 Basispunkten verzeichnen.

Wesentliche Risiken:

Die wesentlichen Risikoarten, die der Fonds im Berichtszeitraum eingegangen ist, waren

- **Marktpreisrisiken:** Die Wertentwicklung der investierten Zertifikate hängt von der Entwicklung der Rohstoffmärkte ab. Rohstoffmärkte reagieren sowohl auf wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen, auf Änderungen der fundamentalen Angebots- und Nachfragesituation als auch auf irrationale Faktoren (Stimmungen, Meinungen und Gerüchte).
- **Adressenausfallrisiken:** Zu Beginn des Geschäftsjahres war das Sondervermögen in verschiedenen Emittenten aus dem Euro-Raum investiert. Der Schwerpunkt lag auf Pfandbriefen nach deutschem Recht und Terminanlagen bei verschiedenen deutschen Banken. Zusätzlich war ein Teil des Vermögens in Zertifikate investiert. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten.
- **Liquiditätsrisiken:** Der Fonds besteht aus Euro-Staatsanleihen, deutschen Pfandbriefen, Termingeldern sowie Zertifikaten. Verkäufe über den Rentenmarkt waren jederzeit möglich. Die investierten Zertifikate sind ebenfalls täglich liquide. Das Liquiditätsrisiko war also gering.
- **Zinsänderungsrisiko:** Veränderungen der Marktzinsen können sich auf die Kurse der investierten festverzinslichen Wertpapiere auswirken. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus.

Jahresbericht für Lupus alpha Commodity Invest

Vermögensübersicht zum 31.12.2014

Anlageschwerpunkte

Tageswert in EUR % Anteil am Fondsvermögen¹⁾

I. Vermögensgegenstände

1. Renten

Bundesrepublik Deutschland

Niederlande

2. Indezertifikate

Großbritannien, Jersey

3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds

4. Sonstige Vermögensgegenstände

II. Verbindlichkeiten

III. Fondsvermögen

10.643.422,38	25,00
6.560.350,50	15,41
10.643.422,40	9,59
8.020.236,19	18,83
8.020.236,19	18,83
23.807.684,63	55,91
177.655,25	0,42
-68.858,11	-0,16
42.580.140,34	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Jahresbericht für Lupus alpha Commodity Invest

Vermögensaufstellung zum 31.12.2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1000	Bestand 31.12.2014	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
					im Berichtszeitraum					
Bestandspositionen										
Börsengehandelte Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
6,0000 % DT.PFBR.BANK OE.P.R392	DE0003356911		EUR	700	700.000	0	%	104,118	728.826,00	1,71
3,7500 % DT.PFBR.BANK OPF1072	DE000A0DME01		EUR	2.050	7.750.000	5.700.000	%	100,893	2.068.306,50	4,86
3,2500 % HYPOBK.F.AG HPF E2194	DE000EH0A2E9		EUR	1.200	10.600.000	9.400.000	%	102,583	1.230.996,00	2,89
3,0000 % HYPOBK.F.AG HPF E2320	DE000EH1A4X4		EUR	1.200	3.900.000	2.700.000	%	100,188	1.202.256,00	2,82
2,8750 % HYPOBK.F.AG HPF E2364	DE000EH1ABV8		EUR	1.000	1.000.000	0	%	102,909	1.029.090,00	2,42
0,0000 % MORG.STAN.BV NTS 16	XS0582765532		EUR	3.494	0	1.773.019	%	116,860	4.083.071,88	9,59
3,5000 % UC-HVB PF1162	DE000HV0EBA5		EUR	300	300.000	0	%	100,292	300.876,00	0,71
Summe Verzinsliche Wertpapiere							EUR		10.643.422,38	25,00
Indexzertifikate										
ODER CAP. ZERT.24	XS1089194424		STK	3.430.462	4.594.104	1.163.642	EUR	1,169	4.008.837,89	9,41
WESER.C. ZERT.24	XS1089193889		STK	3.432.653	4.596.295	1.163.642	EUR	1,169	4.011.398,30	9,42
Summe Indexzertifikate							EUR		8.020.236,19	18,83
Summe Wertpapiervermögen							EUR		18.663.658,57	43,83
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei										
Kreissparkasse Köln			EUR	2.607.684,63			%	100,000	2.607.684,63	6,12
Summe EUR-Guthaben							EUR		2.607.684,63	6,12
Termingelder										
Bank im Bistum Essen eG			EUR	7.200.000,00			%	100,000	7.200.000,00	16,91
Dexia Kommunalbank Deutschland AG			EUR	6.000.000,00			%	100,000	6.000.000,00	14,09
Deutsche Bank AG			EUR	8.000.000,00			%	100,000	8.000.000,00	18,78
Summe Termingelder							EUR		21.200.000,00	49,79
Summe Bankguthaben							EUR		23.807.684,63	55,91
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR		23.807.684,63	55,91

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Sonstige Vermögensgegenstände

Zinsansprüche	EUR	177.655,25	177.655,25	0,42
---------------	-----	------------	------------	------

Summe Sonstige Vermögensgegenstände

	EUR	177.655,25	0,42
--	-----	------------	------

Sonstige Verbindlichkeiten

Kostenabgrenzungen ¹⁾	EUR	-68.858,11	-68.858,11	-0,16
----------------------------------	-----	------------	------------	-------

Summe Sonstige Verbindlichkeiten

	EUR	-68.858,11	-0,16
--	-----	------------	-------

Fondsvermögen

	EUR	42.580.140,34	100,00
--	-----	---------------	--------

Umlaufende Anteile

	STK	430.512
--	-----	---------

Anteilwert

	EUR	98,91
--	-----	-------

^{*)} noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Verwahrstellenvergütung

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Jahresbericht für Lupus alpha Commodity Invest

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal bzw. W/hg. in 1000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
2,3750 % AAREAL BANK MTN.HPF.S.90	DE000AAR0090	EUR	0	4.300.000
0,0000 % ALPHAS LUX. ZT16	XS0589645067	EUR	0	5.456.666
2,6250 % DT.HYP.BK.MTN.OPF.S.305	DE000DHY3053	EUR	0	4.400.000
3,2500 % DT.KREDITBANK HPF R. 18	DE0003678793	EUR	0	4.400.000
2,5000 % DT.KREDITBANK OPF	DE000DKB0002	EUR	0	5.800.000
4,5000 % DT.PFBR.BANK OPF.505	DE0002294592	EUR	0	3.400.000
3,1250 % DT.PFBR.BANK PF.R.15092	DE000A0Z21P1	EUR	3.900.000	3.900.000
2,5000 % HSH NORDBANK HPF S.1168	DE000HSH3NQ5	EUR	0	1.000.000
3,7500 % HYPOBK.F.AG HPF E2294	DE000EH1A3F3	EUR	0	700.000
2,7500 % HYPOBK.F.AG HPF E2373	DE000EH1ACD4	EUR	600.000	600.000
2,7500 % HYPOBK.F.AG OPF E2391	DE000EH1A4G9	EUR	4.400.000	4.400.000
0,0000 % LIBRA CAPITAL FOND.ZT21	XS0585225542	EUR	0	5.458.857
2,2500 % WESTDT.IMMOB.BK.PF 10/14	DE000A1C91Q9	EUR	4.517.000	4.517.000

Jahresbericht für Lupus alpha Commodity Invest

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

I. Erträge

Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	593.022,86
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	48.338,62
Summe der Erträge	EUR	641.361,48

II. Aufwendungen

Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	0,00
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-13.341,90
Verwahrstellenvergütung	EUR	-24.699,17
Verwaltungsvergütung	EUR	-637.389,51
davon Performance Fee: EUR: 0,00		
Sonstige Aufwendungen	EUR	-4.581,94
Summe der Aufwendungen	EUR	-680.012,52

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -38.651,04

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	625.687,68
2. Realisierte Verluste	EUR	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	625.687,68

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 587.036,64

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1.803.910,55
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	329.757,03

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -1.474.153,52

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -887.116,88

Jahresbericht für Lupus alpha Commodity Invest

Entwicklung des Fondsvermögens

		2014
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		69.563.230,17
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-26.252.493,92
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	1.695.682,62	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-27.948.176,54	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		156.520,97
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-887.116,88
davon nicht realisierte Gewinne	EUR -1.803.910,55	
davon nicht realisierte Verluste	EUR 329.757,03	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 42.580.140,34

Jahresbericht für Lupus alpha Commodity Invest

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

	insgesamt	je Anteil
I. Zur Ausschüttung verfügbar	EUR 587.036,64	1,36
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 587.036,64	1,36
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR 587.036,64	1,36
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR 587.036,64	1,36
III. Gesamtausschüttung	EUR 0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure 0,00 EUR

die Vertragspartner der Derivate-Geschäft

keine

Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten: 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 43,83 %

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand einer absoluten Value-at-Risk-Grenze ermittelt.

Angaben nach dem qualifiziertem Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,73 %

größter potenzieller Risikobetrag 3,38 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 1,79 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Konfidenzniveau = 99%, Haltedauer 10 Tage

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 0,95

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Es wird der absolute VaR-Ansatz verwendet, der das VaR dem absoluten Vergleichswert 7,07% gegenüberstellt (Parameter: Konfidenzniveau = 99%, Haltedauer 10 Tage).

Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen.

und unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Die hieraus resultierende Kennzahl wird mit Wurzel(10) multipliziert.

Sonstige Angaben

Anteilwert	98,91
Umlaufende Anteile	430.512

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Zusätzliche Angaben nach §16 (1) Nr. 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Für Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird gemäß §27 KARBV der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß §28 KARBV i.V.m. §168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Der zugrunde gelegte Verkehrswert kann auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden. In diesem Fall wird dieser Wert durch die Kapitalanlagegesellschaft beziehungsweise die Verwahrstelle auf Plausibilität geprüft und diese Plausibilitätsprüfung dokumentiert. Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteilen und ausländischen Investmentanteilen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs nach §27 Absatz 1 KARBV bewertet. Falls aktuelle Werte nicht zur Verfügung stehen, wird der Wert der Anteile gemäß §28 KARBV ermittelt; hierauf wird im Jahresbericht hingewiesen. Bankguthaben werden zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet. Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet. Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.	1,58
---	------

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00
--	------

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

keine wesentlichen sonstigen Erträge und Aufwendungen

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der VG	3.342,00 EUR
---	--------------

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

EDT

EUREX - European Exchange

Jahresbericht für Lupus alpha Commodity Invest

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2014	EUR	42.580.140,34	98,91
2013	EUR	69.563.230,17	100,15
2012	EUR	89.020.110,59	100,94
2011	EUR	70.791.112,79	97,98

Frankfurt, den 22. Januar 2015

Lupus alpha Investment GmbH

Michael Frick
Geschäftsführer

Matthias Biedenkapp
Geschäftsführer

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die Lupus alpha Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die Lupus alpha Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Lupus alpha Commodity Invest für das Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 **den gesetzlichen Vorschriften.**

Frankfurt, den 28. April 2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Warnke
Wirtschaftsprüfer

Sträßer
Wirtschaftsprüfer

Lupus alpha Investment GmbH

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Steuerlicher Zufluss: 31.12.2014

Name des Investmentvermögens: Lupus alpha Commodity Invest

ISIN: DE000A1C6G76

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privat- vermögen	Betriebs- vermögen KStG ¹⁾	Sonst. Betriebs- vermögen ²⁾
		EUR je Anteil	EUR je Anteil	EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
aa)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,0000000
cc)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
gg)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh)	in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
jj)	in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
kk)	in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll)	in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
mm)	Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG	-	0,0000000	-
nn)	in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
oo)	in 1 c kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3 davon inländische Mieterträge	0,0000000 0,0000000	0,0000000 0,0000000	0,0000000 0,0000000

	cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f)		Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb)	in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	cc)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd)	in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee)	der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff)	in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	gg)	in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	hh)	in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	ii)	in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
1 g)		Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)		die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 i)		nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 i.d.F. v. 26. Juni 2013 (in Abs. 1 Nr. 2 enthalten)	0,0000000	0,0000000	0,0000000

Steuerlicher Anhang:

¹⁾ Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.

²⁾ Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).

³⁾ N.A.

⁴⁾ Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

⁵⁾ Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

⁶⁾ Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Lupus alpha Investment GmbH

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für das vorstehende Investmentvermögen für den genannten Zeitraum

An die Lupus alpha Investment GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das oben genannte Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit wir unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt am Main, den 25.03.2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

H.-J. A. Feyerabend
Rechtsanwalt
Steuerberater

Olaf J. Mielke, MBA
Steuerberater

Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft, zur Verwahrstelle und zum Abschlussprüfer

Lupus Investment GmbH
Speicherstraße 49-51
D-60327 Frankfurt am Main

Telefon: 0049 69 365058-7700
Fax: 0049 69 365058-7909

Aufsichtsrat

Vorsitzender
Dr. Hans Wendtner, Magister der Rechtswissenschaft
Stellvertretender Vorsitzender
Dietrich Twietmeyer, Dipl.Agr.Ing.
Gerhard Schleif, Bankkaufmann

Mandate der Geschäftsführung

Matthias Biedenkapp
Geschäftsführender Präsident des Verwaltungsrates der Lupus alpha Investment S.A., Luxemburg
Vorstand der Lupus alpha Asset Management AG, Frankfurt am Main
Michael Frick
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied der Lupus alpha Investment S.A., Luxemburg
Vorstand der Lupus alpha Asset Management AG, Frankfurt am Main

Ralf Lochmüller
Sprecher des Vorstandes der Lupus alpha Asset Management AG, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der Lupus alpha Holding GmbH, Frankfurt am Main

Eigenkapital per 31.12.2013
gezeichnet, eingezahlt : 2,560 Mio. EUR

Gesellschafter
Lupus alpha Asset Management AG (100%)

Geschäftsführung

Ralf Lochmüller
Michael Frick
Matthias Biedenkapp

Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft, zur Verwahrstelle und zum Abschlussprüfer (Teil II)

Verwahrstelle

Kreissparkasse Köln
Neumarkt 18-24
D-50667 Köln

Haftendes Eigenkapital per 31.12.2013
1,72 Mrd. EUR

Wirtschaftsprüfer für den Fonds und die Kapitalverwaltungsgesellschaft

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
THE SQUARE
Am Flughafen
D-60549 Frankfurt am Main

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Weitere Sondervermögen, die von der Kapitalverwaltungsgesellschaft verwaltet werden:

Von der Gesellschaft wurden zum 31.12.2014 11 Publikumsfonds und 12 Spezialfonds verwaltet.